

Allschwil, 26. März 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns sehr, Sie zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

2024 war ein bemerkenswertes Jahr für Basilea. Unser Medikament Cresemba® (Isavuconazol) zur Behandlung von schweren Schimmelpilzinfektionen war weiterhin weltweit sehr erfolgreich. Mit globalen «In-Market»-Umsätzen unserer Partner in Höhe von USD 560 Mio. ist Cresemba inzwischen das grösste Marken-Arzneimittel gegen invasive Pilzinfektionen weltweit. Ebenso freuen wir uns über den Erfolg von Zevtera® (Ceftobiprol), unserem zweiten Medikament auf dem Markt, das von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) die Marktzulassung für die Behandlung von Erwachsenen mit Staphylococcus-aureus-Bakteriämie (SAB) und zwei weiteren Indikationen erhalten hat. Im Dezember haben wir unsere Partnerschaft mit Innoviva Specialty Therapeutics (IST) für die Vermarktung von Zevtera in den USA bekanntgegeben. Zur Vorbereitung der Markteinführung arbeiten wir eng mit IST zusammen, um dieses wichtige Arzneimittel Patientinnen und Patienten in den USA verfügbar zu machen. Während Cresemba unser kommerziell erfolgreichstes Medikament bleibt, erwarten wir zunehmende Wachstumsbeiträge von Zevtera, da die USA 80-90 % des weltweiten kommerziellen Potenzials für dieses Antibiotikum ausmachen.

Wertsteigerung durch Innovation

Wir schaffen Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen, indem wir unsere Stärken und unser einzigartiges Geschäftsmodell nutzen, um innovative Therapien für Bereiche mit einem hohen ungedeckten medizinischen Bedarf zu entwickeln. Dabei verfügen wir über eine der derzeit spannendsten Forschungs- und Entwicklungspipelines innerhalb der Antiinfektiva-Branche. Das gilt insbesondere für unser am weitesten fortgeschrittenes klinisches Produkt, Fosmanogepix, von dem wir glauben, dass es in Zukunft unseren derzeit wichtigsten Werttreiber Cresemba ersetzen könnte. Es hat sich als sehr aktiv gegenüber einem breiten Spektrum von Hefe- und Schimmelpilzen gezeigt, darunter auch solche, die gegen derzeit verfügbare Antipilz-Medikamente hochgradig resistent sein können. Zum Zeitpunkt des Erwerbs im November 2023 hatte Fosmanogepix bereits die Phase 2 der klinischen Entwicklung abgeschlossen. Seitdem haben wir im September 2024 eine Phase-3-Studie in invasiven Hefepilzinfektionen begonnen und planen für das zweite Quartal 2025 die Initiierung einer weiteren Phase-3-Studie, in invasiven Schimmelpilzinfektionen.

Darüber hinaus ist es uns gelungen, mit BARDA (Biomedical Advanced Research and Development Authority), einem Teil des US-Gesundheitsministeriums, einen Vertrag (Other Transaction Agreement, OTA) über eine finanzielle Förderung für die weitere Entwicklung unseres Antiinfektiva-Portfolios abzuschliessen. Der Gesamtwert dieser Vereinbarung beläuft sich auf bis zu USD 268 Mio., und das ohne Verwässerung für unsere Aktionäre. Das OTA läuft über 12 Jahre und sieht eine bis zu 60%ige Erstattung der Entwicklungskosten vor. Eine initiale Tranche in Höhe von USD 29 Mio. wurde bereits gewährt, und zwar für Fosmanogepix sowie für BAL2062, das zweite in der klinischen Entwicklung befindliche Antipilzmittel in unserer Pipeline.

Eine starke Bilanz als Erfolgsfaktor

2024 markiert das dritte Jahr in Folge, in dem wir einen Reingewinn ausweisen. Der Gesamtumsatz von Basilea stieg um 32 % auf CHF 209 Mio., insbesondere dank der starken Umsatzentwicklung von Cresemba, das Lizenzeinnahmen in Höhe von CHF 97 Mio. generierte. Das entspricht einer Steigerung von mehr als 20 % gegenüber dem Vorjahr. Die Gesamteinnahmen mit unseren vermarkteten Medikamenten beliefen sich auf fast CHF 195 Mio. Wir erwirtschaften weiterhin einen positiven Cashflow und wiesen zum Jahresende 2024 eine Nettoliquidität von CHF 29 Mio. aus. Dies bringt uns unserem Ziel näher, ein führendes Antiinfektiva-Unternehmen zu werden, um Patientinnen und Patienten in aller Welt zu helfen.

In diesen Zeiten erhöhter Volatilität und makroökonomischer Unsicherheit sehen wir unsere starke Bilanz als einen wichtigen strategischen Vorteil im Biotechsektor im Allgemeinen und insbesondere in unseren Fokusbereichen Antipilzmittel und Antibiotika. Unseren Cashflow setzen wir vorrangig dafür ein, sowohl unsere bestehende Pipeline voranzutreiben als auch Wachstumschancen durch Einlizenzierungen und Akquisitionen zu nutzen. Wir sind auch weiterhin bestrebt, unsere Schulden ohne Verwässerung für unsere Aktionäre zu managen. Der Verwaltungsrat ist daher der Ansicht, dass die Ausschüttung einer Dividende derzeit nicht im langfristigen Interesse des Unternehmens und seiner Aktionärinnen und Aktionäre liegt.

Engagement für Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende und Gesellschaft

Kern der Unternehmensstrategie von Basilea ist die Entwicklung neuartiger Antiinfektiva für Patientinnen und Patienten, die diese dringend benötigen. Wir setzen uns für die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung innovativer Arzneimittel zur Behandlung schwerer Infektionen durch Bakterien und Pilze ein, die häufig von Krankheitserregern verursacht werden, die gegen andere derzeit erhältliche Medikamente resistent sind.

Obwohl für Basilea derzeit keine gesetzliche Pflicht zur Umwelt-, Sozial- und Governance-Berichterstattung (ESG) besteht, berichten wir seit 2019 transparent über unsere Aktivitäten und Fortschritte im Bereich ESG. Im Jahr 2023 haben wir eine ESG-Strategie festgelegt und diese 2024 noch weiter definiert. Für das Jahr 2025 hat der Verwaltungsrat konkrete Zielsetzungen vorgegeben. Diese Ziele sind integraler Bestandteil des Performance Management Systems von Basilea, und das Erreichen dieser Ziele wird sich unmittelbar auf die variable Vergütung der Geschäftsleitung auswirken.

Für 2025 hat der Verwaltungsrat von Basilea entschieden, die ESG-Aktivitäten des Unternehmens auf weitere Umweltthemen auszudehnen und der Geschäftsleitung den Auftrag erteilt, Basiswerte sowohl für die direkten als auch die indirekten Treibhausgas-Emissionen zu erheben. Zusätzlich werden wir uns bemühen, die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, die wir weder direkt verantworten noch kontrollieren, zu beurteilen und festzulegen, wie diese überwacht und reduziert werden können.

Wir haben den Anspruch, in unserem Tätigkeitsfeld etwas zu bewirken. Das beginnt mit einer Verpflichtung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir betrachten unsere Mitarbeitenden als unsere grösste Stärke und setzen uns dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle ihren Beitrag leisten können und für ihre Leistungen Anerkennung erhalten. Als modernes Unternehmen legen wir ebenso Wert auf Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern. Basilea hat sich verpflichtet, jedes Jahr eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen und die Ergebnisse zu veröffentlichen. Seit der ersten Analyse im Jahr 2020 lagen die Ergebnisse stets unter der von den Schweizer Behörden festgelegten Schwellenwert von 5 % und unser Ergebnis für 2024 liegt sogar unter der 2.5 % Toleranzschwelle. Zusätzlich zu einer fairen und wettbewerbsfähigen Vergütung erhalten unsere 164 Mitarbeitenden aus 21 verschiedenen Nationen eine Vielzahl an Leistungen, die von einem attraktiven Pensionsplan bis hin zu personalisierten Weiterbildungen reichen.

Vielversprechende Aussichten

Wir sind davon überzeugt, dass der Markt für Antibiotika und Antipilzmittel bedeutende kommerzielle Chancen bietet. Der medizinische Bedarf an neuartigen, wirksamen und sicheren Antiinfektiva steigt, insbesondere weil laufend neue oder resistente Krankheitserreger auftauchen.

Unser erfolgreiches, auf Partnerschaften ausgerichtetes Geschäftsmodell nutzt unsere einzigartigen Fähigkeiten in Forschung und Entwicklung (F&E), profitiert von inhärent niedrigen Akquisitionskosten und überschaubaren, durch nicht-verwässernde finanzielle Fördermittel reduzierte Entwicklungsinvestitionen und setzt Vermarktungspartnerschaften ein, um die Kommerzialisierungreichweite zu erhöhen und die Rentabilität zu steigern.

Angesichts der aussichtsreichen Arzneimittelkandidaten in unserem Portfolio liegt eine vielversprechende Zukunft vor uns. Unsere Fähigkeit, regelmässig Zugang zu nicht-verwässernden Finanzierungen zu erhalten, bestätigt die Werthaltigkeit unserer F&E-Pipeline. Mit Hilfe unserer Medikamente haben Ärztinnen und Ärzte mehr Möglichkeiten, schwere Infektionen zu behandeln und Leben zu retten.

Im Jahr 2025 werden wir uns darauf konzentrieren, unser Portfolio weiter voranzutreiben, zunächst durch den Start der zweiten Phase-3-Studie mit unserem potenziellen nächsten Schlüsselprodukt, Fosmanogepix zur Behandlung von Infektionen durch Schimmelpilze. Darüber hinaus setzen wir die präklinischen Arbeiten mit dem Antipilzmittel BAL2062 und dem LptA-Inhibitor-Antibiotikum BAL2420 fort, zur Vorbereitung klinischer Studien, deren Start für 2026 geplant ist. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, das Leben von Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt zu verbessern und gleichzeitig Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

Persönliche Worte des Verwaltungsratspräsidenten

Nachdem ich seit 2011 im Verwaltungsrat tätig war, davon die letzten neun Jahre als Präsident, habe ich entschieden, mich an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. In den letzten Jahren hat Basilea sich zu einer fokussierten Organisation und einem führenden Unternehmen für Antiinfektiva entwickelt. Das Unternehmen verfügt heute über eine innovative Pipeline, solide Finanzen und ein hoch engagiertes und fähiges Führungsteam. Es befindet sich in einer so starken Position, dass für mich nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, aus dem Verwaltungsrat und als dessen Präsident auszusteigen. Der Verwaltungsrat hat Stephan Schindler zur Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Er ist eine hochqualifizierte Führungskraft in der Life-Sciences-Industrie, mit über 30 Jahren Erfahrung in den Bereichen Finanzen, operative Führung, Corporate Governance sowie als Verwaltungsrat. Ich bin überzeugt, dass Basilea unter seiner Führung weiter florieren wird.

Wir hoffen, dass Sie die obige Zusammenfassung unserer in 2024 erzielten Erfolge hilfreich finden, und würden uns freuen, wenn Sie auf der bevorstehenden Generalversammlung für die Anträge des Verwaltungsrats stimmen.

Mit freundlichen Grüssen



Domenico Scala
Präsident des Verwaltungsrats



David Veitch
Chief Executive Officer